

# Die Universität Tübingen zwischen Orthodoxie, Pietismus und Aufklärung

Bei diesem vierten universitätsgeschichtlichen Weingartener Symposium stehen – ausgerichtet an den vier Fakultäten – besonders Fragen nach Lehre und Forschung im Mittelpunkt. Sie sind häufig verbunden mit den Namen bekannter Gelehrter, so beispielsweise Christoph Matthäus Pfaff, Christian Eberhard Weismann, Wolfgang Adam Lauterbach, Erich Mauritius, Wolfgang Adam Schoepff, Johann Jakob Heinlin, Johannes Crafft, Christoph Kaldenbach, Israel Gottlob Canz, Georg Bernhard Bilfinger und von diversen Mitgliedern der Familien Harpprecht und Kammerer. Zudem geht es um die Stadt Tübingen, das „Evangelische Stift“ und das „Collegium illustre“ nach dem Dreißigjährigen Krieg. Alle, die sich für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, für württembergische Landesgeschichte oder speziell für die Universität Tübingen in historischer Perspektive interessieren, laden wir herzlich nach Weingarten ins Tagungshaus der Akademie ein.

## Tagungsleitung

Dr. Dieter R. Bauer, Stuttgart  
Prof. Dr. Ulrich Köpf, Tübingen  
Prof. Dr. Sönke Lorenz, Tübingen

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

Tagungsbeitrag mit Verpflegung und Übernachtung	
Einzelzimmer	185,00 €
Doppelzimmer	161,00 €
Studierende und Arbeitslose (nur im DZ)	81,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	111,00 €
Studierende und Arbeitslose	51,00 €

Ausnahmeregelungen in Härtefällen sind nach Rücksprache möglich.

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Im Schellenkönig 61, D-70184 Stuttgart

Referatsassistentin Geschichte: Kerstin Hopfensitz M.A.  
Telefon: +49 711 1640-752; Telefax: +49 711 1640-852  
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 6. März 2012 auf beiliegender Karte – gerne auch per Telefax oder E-Mail, dann aber ebenfalls mit genauen Angaben bezüglich Name, Adresse und gewünschter Leistungen. Mit unserer Anmeldebestätigung gilt Ihre Anmeldung als angenommen. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 8. und 13. März (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren. – Im Normalfall gehen wir von einer uneingeschränkten Tagungsteilnahme aus.

Sie finden das Tagungsprogramm mit allen Informationen auch auf der Homepage der Akademie (unter „Veranstaltungen“): [www.akademie-rs.de](http://www.akademie-rs.de)

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungshaus Weingarten –  
Kirchplatz 7, D-88250 Weingarten  
Telefon: +49 751 5686-0; Telefax: +49 751 5686-222

Das Tagungshaus erreichen Sie mit der Bahn über Ravensburg (zwischen Ulm und Friedrichshafen), dann mit dem Bus Linie 2 bis Weingarten „Post“ (Fahrzeit ca. 15 Minuten). Von dort gehen Sie zu Fuß die Treppe zur Basilika hoch, durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Der Preis für die Fahrt von Ravensburg mit dem Taxi beträgt etwa 12 €.

Der Flughafen Friedrichshafen liegt nur 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.  
Mit dem PKW auf der B 30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“ in Richtung Weingarten. Von dort 3 km geradeaus Richtung Wolfegg. Nach kurzem Anstieg der Straße in der Kurve der Beschilderung „Kath. Akademie“ nach rechts folgen. Ruftaste an der Schranke. – Bitte benutzen Sie die von der Akademie ausgewiesenen Parkplätze!



## Die Universität Tübingen zwischen Orthodoxie, Pietismus und Aufklärung

Wissenschaftliche Fachtagung  
16.–18. März 2012  
Weingarten (Oberschwaben)

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

# Programm

Freitag, 16. März 2012

14.30 Uhr  
Empfang mit Kaffee/Tee

15.00 Uhr  
Begrüßung

Buchvorstellung  
**Die Universität Tübingen zwischen Scholastik und Humanismus**

15.30 Uhr  
Einführung  
Prof. Dr. Sönke Lorenz, Tübingen

16.30 Uhr  
**Die Lehre an der Theologischen Fakultät im Zeichen der Orthodoxie**  
Prof. Dr. Ulrich Köpf, Tübingen

17.30 Uhr  
**Der Theologe Christian Eberhard Weismann (1677–1747)**  
Prof. Dr. Joachim Weinhardt, Karlsruhe

18.30 Uhr  
Abendessen

20.00 Uhr  
**Stadt und Universität nach dem Dreißigjährigen Krieg**  
Prof. Dr. Wilfried Setzler, Tübingen

Zum Titelbild:  
Stadtansicht Tübingen (Ausschnitt)  
Kolorierter Kupferstich von Gabriel Bodenehr, nach Merian  
aus: Pracht und Macht in 200 Kupferstichen, 1700.

Samstag, 17. März 2012

8.00 Uhr  
Frühstück  
Morgenimpuls

9.00 Uhr  
**Christoph Matthäus Pfaff (1686–1760)  
als Tübinger Universitätskanzler und Professor**  
Prof. Dr. Wolf-Friedrich Schäufele, Marburg

10.00 Uhr  
**Georg Bernhard Bilfinger (1693–1750)  
zwischen Theologie und Philosophie**  
Prof. Dr. Reinhold Rieger, Tübingen

11.00 Uhr  
Kaffee/Tee

11.30 Uhr  
**Die Stellung von Universität und Evangelischem Stift  
zum Pietismus**  
Dr. Wolfgang Schöllkopf, Ulm/Bad Urach

12.30 Uhr  
Mittagessen

14.30 Uhr  
**Die Tübinger Juristische Fakultät zwischen  
1650 und 1750**  
Prof. Dr. Jan Schröder, Tübingen

15.30 Uhr  
**Die letzten Hexenprozesse in den Spruchakten der  
Juristischen Fakultät Tübingen**  
Dr. Marianne Sauter, Pfullendorf

16.30 Uhr  
Kaffee/Tee

17.00 Uhr  
**Rudolph Jacob Camerarius (1665–1721) und Johann  
Georg Gmelin (1709–1755) – zwei hervorragende  
Vertreter der Tübinger Medizinischen Fakultät  
als Botaniker**  
Prof. Dr. Peter Dilg, Marburg

18.00 Uhr  
Abendessen

20.00 Uhr  
**Musik an der Universität Tübingen um 1700:  
Zum Wandel des musikalischen Repertoires**  
Prof. Dr. Joachim Kremer, Stuttgart

Sonntag, 18. März 2012

8.00 Uhr  
Frühstück  
Morgenimpuls

9.00 Uhr  
**Der Rhetoriker und Poet Christoph Kaldenbach  
(1613–1698)**  
Dr. Friedrich Seck, Tübingen

10.00 Uhr  
**Leben und Werk von Israel Gottlob Canz (1690–1753)**  
cand. phil. Bernhard Homa, Tübingen

11.00 Uhr  
Kaffee/Tee

11.30 Uhr  
**Mathematik an der Universität Tübingen von Heinlin  
bis zur Creiling-Schule**  
Dr. Gerhard Betsch, Weil im Schönbuch

12.30 Uhr  
Schlusswort  
Prof. Dr. Klaus Schreiner, München

12.45 Uhr  
Mittagessen – Tagungsende